

Niederschrift

**über die in der 1. Sitzung des Betriebsausschusses Rettungsdienst am 04.12.2014
im Prinz-Moritz-Saal des Kreishauses in Kleve (Raum E.159) gefassten Beschlüsse**

Beginn der öffentlichen Sitzung	: 16:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung	: 17.54 Uhr
Beginn der nichtöffentlichen Sitzung	: 17:55 Uhr
Ende der nichtöffentlichen Sitzung	: 18:00 Uhr

anwesend sind

Croonenbroek, Hubertina	Kerken
Giesen, Heinz	Geldern
Klinkhammer, Robert	Rees
Dr. Krebber, Klaus	Emmerich
Poell, Peter	Goch
Schmidt, Gabriele	Kleve
Winkels, Lothar	Bedburg-Hau
Beckers, Irmgard	Issum
Helbing, Peter	Kerken
Schulz, Harry	Rees
Gorißen, Dietmar	Kleve
Brendieck, Hermann	Goch
Panek, Norbert	Kleve
Hendriks, Oscar	Kranenburg
Thüs, Ansgar (ab 16.25 Uhr)	Weeze

entschuldigt sind

Angenendt, Brigitte	Kleve
---------------------	-------

anwesend sind von der Verwaltung

Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Baetzen	(als Betriebsleiter)
Kreisoberamtsrat Welke	(als stellv. Betriebsleiter)
Kreisamtfrau Vervoorts	(als Schriftführerin)

Der Vorsitzende eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt er fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist, die Einladungsfrist eingehalten sowie Ort und Zeitpunkt in der vorgeschriebenen Weise bekannt gemacht worden sind.

Darüber hinaus stellt er die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses fest. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Auf die Frage des Vorsitzenden an die Ausschussmitglieder, ob sich jemand im Sinne der gesetzlichen Ausschlussgründe zu einem Tagesordnungspunkt oder Beratungsgegenstand für befangen hält, ergeht keine Erklärung.

Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger
2. Rettungsdienst; Bestellung einer Schriftführerin und ihres Stellvertreters
3. Rettungsdienst; Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2013 und die Entlastung des Betriebsausschusses für den Rettungsdienst des Kreises Kleve
4. Rettungsdienst; Beschlussfassung über die Entlastung der Betriebsleitung
5. Rettungsdienst; Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2014 des Rettungsdienstes des Kreises Kleve
6. Rettungsdienst; Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2015 für den Rettungsdienst des Kreises Kleve
7. Rettungsdienst; Bericht der Betriebsleitung
8. Mitteilungen
9. Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

10. Mitteilungen
11. Anfragen

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger**

Der Vorsitzende stellt fest, welche sachkundigen Bürgerinnen und Bürger als Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied des Ausschusses anwesend sind.

Der Vorsitzende verpflichtet daraufhin folgende als Ausschussmitglieder und stellvertretende Ausschussmitglieder anwesende sachkundige Bürgerinnen und Bürger:

Harry Schulz
Hermann Brendieck
Oscar Hendriks
Ansgar Thüs (nachträglich um 16.45 Uhr)

Da im Betriebsausschuss mehrere neue Mitglieder vertreten sind, stellt Herr Baetzen auf Bitte des Vorsitzenden die wesentlichen Abläufe des Rettungsdienstes des Kreises Kleve anhand einer Powerpoint Präsentation vor (sh. Anlage 1).

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 143 /WP14

Rettungsdienst; Bestellung einer Schriftführerin und ihres Stellvertreters

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Zur Aufnahme der Niederschriften über die Beschlüsse des Betriebsausschusses für den Rettungsdienst werden Kreisamtfrau Cordula Vervoorts zur Schriftführerin und Kreisoberamtsrat Friedhelm Welke zum stellvertretenden Schriftführer bestellt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 144 /WP14

Rettungsdienst; Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2013 und die Entlastung des Betriebsausschusses für den Rettungsdienst des Kreises Kleve

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Klemm von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RTU Euregio, Goch. Herr Klemm erläutert den Jahresabschluss 2013 (siehe auch Powerpoint-Präsentation, Anlage 2).

Herr Poell bedankt sich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Beim Rettungsdienst handele es sich um einen gesunden Betrieb.

Herr Baetzen weist darauf hin, dass durch die am 01.01.2014 vorgenommene Gebührensenkung künftig auch Fehlbeträge - politisch gewollt - ausgewiesen werden müssten, um auf diesem Wege die in den letzten Jahren erzielten Überschüsse wieder dem Gebührenzahler zukommen zu lassen.

Herr Poell bittet, seine Bedenken in das Sitzungsprotokoll aufzunehmen, dass der Beschlussvorschlag in der Vorlage so verstanden werden könne, dass sich der Betriebsausschuss selbst entlaste. Herr Baetzen erklärt, es handele sich um eine Beschlussempfehlung an den Kreistag, der dann abschließend entscheide. Diese Vorgehensweise entspreche der Eigenbetriebsverordnung -EigVO- und der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW). Der Beratungsweg der Vorlage werde anhand des Vorlagenkopfes deutlich; eine Benennung im Vorlagentext sei deshalb entbehrlich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss 2013 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Rettungsdienst des Kreises Kleve" wird in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RTU Euregio, Goch vorgelegten Form festgestellt (Bilanzsumme in Aktiva und Passiva gleichlautend 11.363.033,38 Euro). Der Jahresüberschuss von 937.716,35 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 145 /WP14

Rettungsdienst; Beschlussfassung über die Entlastung der Betriebsleitung

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

Beschluss:

Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 146 /WP14

Rettungsdienst; Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2014 des Rettungsdienstes des Kreises Kleve

Herr Schulz fragt an, wie lange die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RTU bereits die Jahresabschlüsse prüfe.

Herr Baetzen erläutert, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RTU sei bereits seit mehreren Jahren für den Rettungsdienst tätig. Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW habe hiergegen keine Bedenken, sofern in regelmäßigen Abständen ein interner Prüferwechsel vorgenommen werde. Dies sei sichergestellt.

Herr Poell weist darauf hin, der Betriebsausschuss habe sich seinerzeit intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, ob ein regelmäßiger Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erforderlich sei. Da für die Prüfung des Jahresabschlusses aber gute Fachkenntnisse eines Wirtschaftsprüfers über Abläufe und Strukturen des Rettungsdienstes notwendig seien, habe man sich entschlossen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RTU Euregio, Goch bis auf weiteres vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW zu beauftragen. Herr Poell empfiehlt dem neuen Betriebsausschuss, sich dem damaligen Beschluss anzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

Beschluss:

Vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RTU Euregio, Goch mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Rettungsdienst des Kreises Kleve" beauftragt.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 147 /WP14

Rettungsdienst; Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2015 für den Rettungsdienst des Kreises Kleve

Die Eckpunkte des Wirtschaftsplanes werden von Herrn Baetzen anhand einer Powerpoint-Präsentation (siehe Anlage 2) vorgestellt.

Herr Brendieck erkundigt sich nach der Situation der Notarztgestellung.

Herr Baetzen erklärt, die Kliniken würden sich im Rahmen der Notarztgestellungsverträge entweder ihrer eigenen oder auch externer Notärzte, z.B. über die Notarzbörse bedienen. Probleme bei der Notarztgestellung, insbesondere im Hinblick auf nicht besetzte Dienste, seien derzeit nicht bekannt.

Auf Nachfrage von Herrn Klinkhammer teilt Herr Baetzen mit, der Aufteilungsschlüssel in Finanzangelegenheiten der Leitstelle betrage 67 % (Rettungsdienst) zu 33 % (Feuer- und Zivilschutz).

Herr Schulz erkundigt sich nach Wartungsverträgen für die Rettungsdienstfahrzeuge.

Herr Baetzen berichtet, seit einigen Jahren werde für Neufahrzeuge ein Charter-Way-Vertrag entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Fahrzeuge abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan 2015 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Rettungsdienst des Kreises Kleve" wird in der vorgelegten Form festgestellt.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 148 /WP14

Rettungsdienst; Bericht der Betriebsleitung

Herr Baetzen informiert anhand einer Powerpoint-Präsentation (siehe Anlage 2) u.a. über die Entwicklung der Einsatzzahlen 2014 und die im Jahre 2014 durchgeführten Beschaffungen (Fahrzeuge, medizinische Geräte etc.). Ebenso berichtet er über das Qualitätsmanagement der Leitstelle und deren Zertifizierung.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Mitteilungen

Es erfolgen keine Mitteilungen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Anfragen

Herr Klinkhammer fragt an, wie die Position des Rettungsdienstes zur Entwicklung der Betuwe-Linie sei und ob sich der Rettungsdienst den Vorschlägen der Feuerwehr anschließe.

Herr Baetzen erklärt, dass der Kreis Kleve als Träger öffentlicher Belange jeweils im Rahmen der einzelnen Planfeststellungsverfahren beteiligt werde. Die daraufhin an die Bezirksregierung abgegebenen Stellungnahmen würden durch die Abteilung Bauen und Umwelt koordiniert und beinhalte deren Auffassung sowie u.a auch die des Katastrophenschutzes und des Rettungsdienstes. Hierbei schließe sich der Rettungsdienst der Position der Feuerwehr an.

Zu den Tagesordnungspunkten 10 (Mitteilungen) und 11 (Anfragen) im nichtöffentlichen Teil ergeben sich keine Wortmeldungen, so dass der Vorsitzende die Sitzung mit Dank an die Anwesenden um 18.00 Uhr schließt.

Vervoorts
(Schriftführerin)

Heinz Giesen
(Vorsitzender)